

CDU und Grüne fordern: Stadt soll Alternativfläche für neuen Kindergarten finden

Der immer noch nicht erkennbare Baustart für den PUED auf dem ehemaligen Grimberg 3/4-Gelände in Weddinghofen ruft jetzt die CDU und die Grünen gleichermaßen auf den Plan. Sie sehen die mit diesem Projekt verbundene Schaffung von zusätzlichen Kindergartenplätzen ernsthaft in Gefahr.

Beide Fraktionsvorsitzenden, Thomas Heinzel (CDU) und Hans-Joachim Wehmann (Bündnis 90/Die Grünen) fordern die Verwaltung, bzw. das Jugendamt dazu auf, nach einer Ersatzfläche für den Bau der Kindertagesstätte Ausschau zu halten. Dieser Alternativstandort solle laut Grünen möglichst im Stadtteil Weddinghofen liegen.

Dabei drängt die Zeit. Verabredet war zwischen Jugendamt und dem PUED-Geschäftsführer Wolfgang Barenberg, dass der 4-Gruppen-Kindergarten zu Beginn des neuen Kindergartenjahres am 1. August 2017 in dem geplanten Gesundheitszentrum eröffnet werden kann. Beide Fraktionen glauben offensichtlich nicht mehr daran, dass dieser Plan aufgehen wird.

„Die hervorragende Idee mit dem Lebenszentrum Königsborn einen Betreiber für diese Tageseinrichtung gewonnen zu haben, darf nicht gefährdet werden“, beton Hans-Joachim Wehmann. Und: „Wir dürfen das Recht der Kinder auf einen Tagesstättenplatz nicht zum Spekulationsobjekt von Unternehmern verkommen lassen, die Versprechungen machen, die sie nicht einhalten können.“

Thomas Heinzel erinnert in diesem Zusammenhang an die Forderung der CDU, mit der Schaffung zweier neue Kitas, ein weiterer wird an der Eichendorffstraße gebaut, das Problem fehlender Kindergartenplätze für die Randzeitenbetreuung zu lösen.

Erdgastankstelle in Rünthe öffnet wieder – aber nicht für Fahrzeuge von VW

Die Erdgastankstelle am Hellweg 36 in Rünthe wird ab sofort wieder in Betrieb genommen. Ausgenommen von der Freigabe bleiben – auf Empfehlung von ARAL – vorsorglich weiterhin alle VW-Fahrzeuge.

„Kunden, die Erdgas tanken möchten, müssen sich vor Ort mit entsprechenden Fahrzeugpapieren ausweisen. Erst dann wird die Zapfsäule freigegeben“, heißt es in einer aktuellen Mitteilung der GSW.

Anlass für die vorübergehende Stilllegung der Anlage ist die Explosion eines Touran beim Tankvorgang in der vergangenen Woche, bei der der Fahrer schwer verletzt wurde. Die Ursache für diese Explosion wird zurzeit ermittelt. Die Medien berichten über eine Rückrufaktion von VW von rund 6000 Erdgasfahrzeugen der Modelljahre 2006 bis 2009, weil die Tanks nach einer Beschädigung der Wand rosten und deshalb bersten könnten. Der Touran, der explodiert ist, gehört zu den Fahrzeugen dieser Rückrufaktion. Unklar sei aber noch, ob der Tank bereits ausgetauscht worden ist.

Drei Mal Holz: Bläserensembles Musikschule spielen in der

Friedenskirche

Mit einem vielseitigen musikalischen Programm präsentieren sich am Mittwoch, 21. September, die drei Holzbläserensembles der Musikschule Bergkamen um 19.00 Uhr in der Friedenskirche, Töddinghauser Straße 156, in Bergkamen.

Querflötenensemble „Flautissimo“

Das Querflötenensemble „Flautissimo“ setzt unter der Leitung von Anne Horstmann zunächst einen barocken Schwerpunkt mit einem Konzert von Georg Philipp Telemann. Später folgen bekannte Werke von Gabriel Fauré und Peter Tschaikowsky.

„Bergkamener-Klarinetten-Allianz“

Die „BKA – Bergkamener-Klarinetten-Allianz“ unter der Leitung von Werner Ottjes spielt ein Repertoire, das von klassischen Werken bis zur Unterhaltungsmusik reicht. Das Ensemble präsentiert im ersten Konzerteil Slawische Tänze von Antonin Dvorak und das berühmte Adagio KV 411 von Wolfgang Amadeus Mozart. Im zweiten Teil erfreuen dann mitreißende Evergreens wie „America“ aus dem Musical „West Side Story“, der „Chatanooga Choo Choo“ von Harry Warren und „Funiculi, Funicula“ von Luigi Denza die Zuhörer.

Saxophonensemble „Saxtones“

Das Saxophonensemble „Saxtones“ unter der Leitung von Karin Rescheleit-Hatzel setzt ganz auf Jazz und präsentiert Standards aus verschiedenen Stilrichtungen wie „Stella by Starlight“, „Brown and Blue“ oder „Oh when the Saints...“

„Zum ersten Mal gestalten die drei Holzbläser-Ensembles der Musikschule Bergkamen einen eigenen Konzertabend“, sagt Anne Horstmann, die als Fachbereichsleiterin der Musikschule Bergkamen durch die Veranstaltung führen wird. „Die Besucher dürfen sich auf engagierte Ensembles und sehr

abwechslungsreiche Programme freuen.“ Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. In der Pause werden gekühlte Getränke angeboten.

Kinderfest des Stadtjugendrings findet bei jedem Wetter statt

Das Kinderfest des Stadtjugendrings zum Weltkindertag am morgigen Samstag findet in jedem Fall statt. „Wir haben ein Programmvariante A für gutes Wetter und eine Variante B, falls es regnen sollte“, erklärte der Geschäftsführer Christian Scharwey.



Der Veranstaltungsort, der Hof des Pestalozzihauses, macht es hier den Veranstaltern einfach: Ein großer Teil der Veranstaltungsfläche ist überdacht. Dort werden auch bei Sonnenschein die Tanzgruppen der Schreberjugend und der KG Rot-Gold auftreten.

„Kindern ein Zuhause geben“: Unter diesem Motto findet in diesem Jahr der Weltkindertag statt. In Bergkamen lädt der Stadtjugendring am Samstag, 17. September, zum großen Weltkindertagsfest ein.

Das Weltkindertagsfest findet zum ersten Mal auf dem Gelände des Pestalozzihauses in Bergkamen-Mitte statt. Insgesamt 19 Gruppen,

Vereine und Institutionen beteiligen sich in diesem Jahr. Und die haben wieder einiges zu bieten. Vom klassischen Kinderschminken über eine Farbschleuder bis hin zum Straßenmitmachtheater sollte für jeden etwas Passendes im Angebot sein. Auf der Bühne unter der ehemaligen Pausenhalle präsentieren die Tanzgruppen ihr Können und den Parkplatz des Pestalozzihauses übernehmen die Fahrräder- hier findet wieder ein Fahrradparcours statt.

Passend zum Motto „Kindern ein Zuhause geben“ präsentieren die AWO-Kindergärten in Bergkamen eine Spruchaktion am Weltkindertag. Hier können Eltern und vor allen Dingen natürlich die Kinder deutlich machen, was für sie „Zuhause“ bedeutet.

Eröffnet wird der Weltkindertag um 11.00 Uhr durch Bürgermeister Roland Schäfer, Ende ist um 15.00 Uhr. Der Eintritt ist frei, für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt.

Der Stadtjugendring weist darauf hin, dass am Pestalozzihaus während der Veranstaltung keine Parkplätze zur Verfügung stehen. Besucher sollten also die umliegenden Parkplätze ansteuern – oder gleich zu Fuß oder mit dem Fahrrad kommen.

A1: Nächtlicher Engpass im Kreuz Dortmund/Unna

Montagnacht, 19. September, steht ab 22 Uhr dem Verkehr auf der A44 im Autobahnkreuz Dortmund/Unna für sieben Stunden in Fahrtrichtung Bremen nur ein Fahrstreifen zur Verfügung.

Der gesamte Verkehr läuft über die Parallelfahrbahn. In den Nachtstunden wird unter dem Kreuzungsbauwerk des Autobahnkreuzes Dortmund/Unna über allen drei Fahrspuren der A1 für die Instandsetzungsarbeiten ein Gerüst aufgebaut.

CDU: Stadt soll bei Schrottimmobilien entschieden handeln

In einem Antrag für die nächste Ratssitzung fordert die CDU-Fraktion, den Bürgermeister zu beauftragen zu überprüfen, wie die Stadt künftig mit sogenannten Schrottimmobilien umgehen will. Denkbar wäre, so Fraktionschef Thomas Heinzel, unter Hinzuziehung von Fördermitteln sie zu kaufen und selbst nach anderen Verwendungsmöglichkeiten – etwa durch einen Weiterverkauf – zu suchen.

Aktueller Anlass ist die ehemaligen Gaststätte Jockenhöfer an der Kreuzung Werner Straße/Hellweg in Rünthe. Sie steht seit einem Dutzend Jahren leer. Als vor einigen Tagen Dachziegel herunterfielen, wurden der Kfz-Verkehr wie auch Fußgänger auf dem Bürgersteig gefährdet.

Die Feuerwehr Rünthe nahm erste Sicherungsmaßnahmen vor. Inzwischen ist das Dach repariert worden. Dennoch wird das Gebäude durch rotweiße Baken abgesichert. Nach Mitteilung der Bauverwaltung wird die ehemalige Gaststätte zurzeit durch eine Architektin im Auftrag des Eigentümers auf weitere Gefahrenquellen untersucht. Die Architektin will das Gutachten nach Fertigstellung der Verwaltung vorlegen.

Eine Konservierung des Ist-Zustands reicht der CDU nicht aus. Die Kreuzung sei das Einfahrtstor nach Bergkamen von Norden und zurzeit alles andere als eine vorzeigbare Visitenkarte, erklärte Heinzel. Der Eigentümer interessiere sich offensichtlich nicht für den Zustand des Gebäudes. Hier müsse jetzt die Stadt handeln.

Wie der Kreuzungsbereich künftig aussehen könnte, lässt die CDU offen. „Alles ist besser als der Zustand heute“, betonte Heinkel. Es habe mal den Plan eines Investors gegeben, auf dem Grundstück Einzelhandel anzusiedeln. Dieses Vorhaben habe sich aber zerschlagen.

AfA Unterbezirk diskutiert über „prekäre Beschäftigung“

Am vergangenen Donnerstag traf sich die Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen, Unterbezirk Unna, im Bergkamener Treffpunkt um über das Thema prekäre Beschäftigungsverhältnisse zu diskutieren.



Dass die AfA mit diesem Thema ein drängendes Problem besetzt hat, zeigte sich auch an den hochrangigen Teilnehmern. Neben den Vertretern der Gewerkschaften IG Metall, der IG BCE und des DGB, vertraten auch der stellv. Landrat Martin Wiggermann sowie die Partei- und Fraktionsvorsitzenden der SPD in Bergkamen ihre Positionen.

Nach einem Impulsreferat stiegen die Teilnehmer in eine intensive Diskussion ein. Dabei wurden nicht nur die Probleme benannt, auch Lösungsansätze wurden genannt. Eindämmung von Leiharbeit und Werkverträgen, Equal Pay, Gleitzoneberechnung bei Minijobs und nicht zuletzt eine Novellierung der Mitbestimmungsrechte um in einem globalisierten Arbeitsmarkt die Rechte von Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmern besser schützen zu können, waren nur einige sehr konkrete Vorschläge.

„Der AfA Unterbezirk wird das Ergebnis dieser Veranstaltung in Form eines Antrages auf dem nächsten SPD Parteitag einbringen“, kündigte AfA-Unterbezirksvorsitzender Jens Schmülling an.

Kulturreferat heute geschlossen: Tickets gibt es auch im Bürgerbüro

Das Kulturreferat der Stadt Bergkamen bleibt am heutigen Freitag, 16. September, geschlossen. Tickets für Kulturveranstaltungen können auch im Bürgerbüro im Erdgeschoß des Rathauses erworben werden. Ab Montag, 19. September, ist das Kulturreferat wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten erreichbar.

A2: Baustelle bei Bergkamen verschoben

Der für Samstag, 17. September, von 7 bis 17 Uhr angekündigte zusätzliche Engpass auf der A2 bei Bergkamen in Richtung Hannover entfällt. Die nächste Bauphase der Großbaustelle dort wird zu einem späteren Zeitpunkt vorbereitet.

Mehr zum Thema:
<https://www.strassen.nrw.de/presse/meldungen/2016/pi2016-1-835.html>

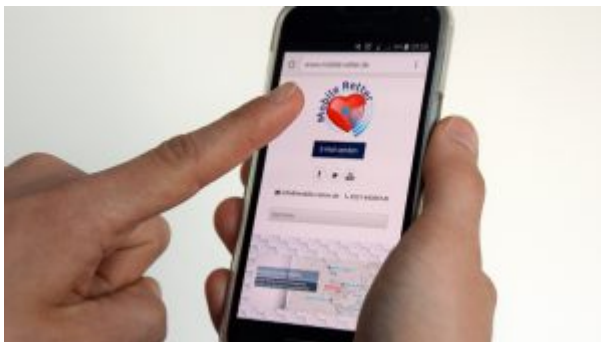
Bombe wird entschärft: Störung des Bahnverkehrs zwischen Hamm und Kamen

Gegen 17 Uhr kommt es am heutigen Donnerstag wegen der Entschärfung einer Fliegerbombe bei Wiescherhöfen zwischen Kamen und Hamm zu Störungen im Bahnverkehr. Der Streckenabschnitt zwischen Kamen und Hamm wird nach Beendigung der Evakuierung gesperrt.

„Die Züge halten dann am nächsten Bahnhof und warten dort die Dauer der Streckensperrung ab. In der Folge kommt es wahrscheinlich zu Verspätungen und Teilausfällen“, teil die Bahn mit. Betroffen sind die Linie RE 1, RE 6 und RE 11.

„Mobile Retter“ gehen Anfang Oktober an den Start – 39 wohnen in Bergkamen

Aller Voraussicht nach werden ab 1. Oktober die „mobilen Retter“ im Kreis Unna an den Start gehen. Das kündigte am Mittwoch Kreisdezernent Dirk Wigant in der Sitzung des Bergkamener Sozialausschusses an. Sie sollen dazu beitragen, dass Menschen, bei denen das Herz-Kreislauf-System zusammengebrochen ist, eine höhere Überlebenschance erhalten und dass die Folgeschäden so gering wie möglich sind.



Etwa fünf Minuten kann das Gehirn den Sauerstoffmangel infolge eines Kollapses des Kreislaufsystems ohne Schaden überstehen. Bis ein Rettungswagen oder ein Notarzt zur Stelle ist, ist es manchmal zu später. Die „mobilen Retter“ können oft wesentlich schneller am Einsatzort sein und durch eine Herzdruckmassage erste Hilfe leisten, bis die Rettungssanitäter oder der Arzt eintrifft.

304 Männer und Frauen haben sich bisher nach einem Aufruf des Kreises Unna gemeldet und sind inzwischen auch weitergebildet worden, sodass sie Anfang nächsten Monats einsatzbereit sind. 39 dieser ehrenamtlichen „mobilen Retter“ wohnen in Bergkamen. Fast die Hälfte sind Feuerwehrleute. Sie wie auch die meisten übrigen „mobilen Retter“ sind bereits vorher durch ihr ehrenamtliches Engagement oder durch ihren Beruf intensiv in „Erster Hilfe“ ausgebildet worden. Sie sollen nicht die

hauptamtlichen Retter ersetzen, betont Dirk Wigant.

Alarmiert werden die „mobilen Retter“ über ihr Smartphone und über eine „Rettungs-App“. Geht über die Nummer 112 bei der Leitstelle ein Notruf nach einem Herz-Kreislauf-Kollaps ein, wird künftig nicht nur die nächst gelegene Rettungswache, bzw. der Notarzt alarmiert. Parallel sucht der Computer, GPS macht es hier möglich, den „mobilen Retter“, der sich in der Nähe des Notfalls aufhält. Die Leitstelle fragt – ebenfalls automatisch per Computer nach – ob er, bzw. sie Einsatzbereit ist. Bestätigt er das mit „Ja“, erhält der „mobile Retter“ Einsatzort genannt.

Im Kreis Gütersloh gibt es bereits über 500 dieser „mobilen Retter“. Betreut werden sie wie auch ihre Kolleginnen und Kollegen im Kreis Unna durch einen gemeinnützigen Verein. Dieses Modell sei im Kreis Gütersloh sehr erfolgreich, berichtete der Kreisdezent.

Weitere Infos gibt es auf der Internetseite der „mobilen Retter“: <http://www.mobile-retter.de/>. Dort können sich Interessierte, die ebenfalls „mobile Retter“ werden wollen, anmelden und auch die Rettungs-App downloaden.

Hier ist noch ein Video, das die Arbeit der „mobilen Retter“ erklärt